

Herrn Ratsmitglied  
Björn Reile  
ABB-Fraktion

18.10.2023

**Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates**

Ihre Anfrage betr. Besteuerung und Gewinnausschüttungen des Stadtbetrieb Bornheim und des Wasserwerks der Stadt Bornheim

Sehr geehrter Herr Reile,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 26.09.2023 beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Sind der Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) und das Wasserwerk der Stadt Bornheim körperschaftsteuerpflichtig?

**Antwort 1:**

Der **SBB** ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 6 KStG nur im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA) steuerpflichtig. Die BgAs des SBB sind folgende Sparten: HallenFreizeitBad (HFB), Erneuerbare Energien (EE), Breitband (BB), Betriebsführung Wasserwerk (BF-WW) sowie die Stromlieferung an die Stadt Bornheim (Stromlieferung).

Die Körperschaftsteuer wird anhand des zu versteuernden Einkommens des Gewerbebetriebes berechnet. Bei BgAs mit einem Jahresverlust (HFB) oder einem geringen Jahresgewinn (EE, Stromlieferung) fallen keine Steuern an.

Soweit die Erträge im **hoheitlichen Bereich** oder der Vermögensverwaltung anfallen, sind diese ertragsteuerfrei.

Der Eigenbetrieb **Wasserwerk der Stadt Bornheim** ist als Betrieb gewerblicher Art körperschaftsteuerpflichtig.

**Frage 2:**

Ist das Wasserwerk und der Stadtbetrieb Bornheim ein Betrieb gewerblicher Art (BgA)?

**Antwort 2:**

Siehe Beantwortung zu Frage 1.

**Frage 3:**

Wie hoch waren die **Gewinnausschüttungen** in den Jahren **2018-2022** der beiden Betriebe?

**Antwort 3:**

Gewinnausschüttungen SBB

Jahr	Jahresgewinn	Ausschüttung an Stadt Bornheim Betrag	Wirtschaftsjahr
2017	1.396.862,86 €	<b>1.396.862,86 €</b>	<b>2018</b>
2018	1.201.638,39 €	1.201.638,39 €	2021
2019	1.736.840,77 €	798.361,61 €	2021
	<b>2.938.479,16 €</b>	<b>2.000.000,00 €</b>	<b>2021</b>
<b>Beschluss des Verwaltungsrates vom 27.09.2023 für 2023:</b>			
2019	938.479,16 €	938.479,16 €	2023
2020	965.425,91 €	965.425,91 €	2023
2021	1.204.635,61 €	1.204.635,61 €	2023
2022	81.909,78 €	81.909,78 €	2023
	<b>3.190.450,46 €</b>	<b>3.190.450,46 €</b>	<b>2023</b>

Die Auszahlung von Überschüssen an die Stadt Bornheim fällt grundsätzlich unter die Vorschrift von § 20 Abs.1 Nr. 10 a EStG. Hiernach ist auf diese Auszahlung ein Steuerabzug von 15% einzubehalten und abzuführen. Durch diesen Steuerabzug ist die Körperschaftsteuer abgegolten. Der Steuerabzug von Kapitalerträgen wird jedoch nicht vorgenommen, sofern die Voraussetzungen des § 44a EStG vorliegen. So wird u.a. in Abs. 4 und 7 bestimmt, dass ein Steuerabzug nicht vorgenommen wird, sofern es sich beim Gläubiger der Kapitalerträge um eine inländische juristische Person des öffentlichen Rechts handelt und diese Erträge nicht in einem Betrieb gewerblicher Art angefallen oder vereinnahmt werden. Da die vom SBB an die Stadt Bornheim ausbezahlten Überschüsse (Gewinne) ausschließlich im hoheitlichen Bereich des SBB angefallen sind (Sparte Abwasser), muss diese Überschussbeteiligung nicht versteuert werden.

Gewinnausschüttungen Wasserwerk Bornheim

Jahr	Jahresgewinn	KAP und Soli 15% + 5,5%	Ausschüttung an Stadt Bornheim Betrag	Wirtschaftsjahr
2017	346.671,00 €	-54.860,04 €	291.810,96 €	2021
2018	350.642,83 €	-55.488,80 €	295.154,03 €	2021
	<b>697.313,83 €</b>	<b>-110.348,84 €</b>	<b>586.964,99 €</b>	<b>2021</b>
<b>voraussichtlich Beschluss des Rates am 26.10.2023 für 2023:</b>				
2019	493.509,74 €	-78.097,46 €	415.412,28 €	2023
2020	738.924,50 €	-116.935,13 €	621.989,37 €	2023
2021	551.076,52 €	-87.207,38 €	463.869,14 €	2023
2022	579.577,87 €	-91.718,52 €	487.859,35 €	2023
	<b>2.363.088,63 €</b>	<b>-373.958,48 €</b>	<b>1.989.130,15 €</b>	<b>2023</b>

Durch die Gewinnabführung des Wasserwerks an die Stadt Bornheim (Eigenkapitalverzinsung) entsteht Kapitalertragsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag); Steuerschuldner hierfür ist die Stadt. Der

Jahresgewinn wird nach Ratsbeschluss netto, d.h. nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag vom Wasserwerk an die Stadt ausgezahlt. Die Steuerschuld der Stadt wird durch die Buchung des Bruttogewinns und die Verrechnung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegen den Bruttogewinn im städtischen Haushalt ausgewiesen.

Ein Verzicht der Gewinnausschüttung des Wasserwerks hätte zwar eine Minderung der städtischen Steuerschuld im Geschäftsjahr in der vorgenannten Höhe (rd. 374 T€) zur Folge; jedoch müssten dann seitens der Stadt zur Liquiditätssicherung zusätzliche Kassenkredite in identischer Höhe (rd. 2.363 T€) aufgenommen werden, die je nach Kreditlaufzeit und unter Berücksichtigung steigender Kapitalmarktzinsen insgesamt höhere Kosten verursachen würden.

**Frage 4:**

Wieviel **Körperschaftsteuer** wurde in den Jahren 2018-2022 von Stadtbetrieben und Wasserwerk gezahlt?

**Antwort 4:**

Unabhängig von einer Gewinnausschüttung an die Stadt Bornheim wurde folgende Körperschaftsteuer gezahlt:

Jahr	Stadtbetrieb Bornheim AöR					Gesamt
	BgA HFB	BgA EE	BgA BB	BgA BF WW	BgA Strom	
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.055,00 €	0,00 €	1.055,00 €
2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2021	0,00 €	0,00 €	7.664,00 €	0,00 €	0,00 €	7.664,00 €
2022	0,00 €	0,00 €	7.646,00 €	14.188,00 €	0,00 €	21.834,00 €
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>15.310,00 €</b>	<b>15.243,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>30.553,00 €</b>

Jahr	Wasserwerk Bornheim (BgA)
2018	89.886,00 €
2019	124.312,96 €
2020	181.911,96 €
2021	134.860,03 €
2022	140.884,00 €
<b>Summe</b>	<b>671.854,95 €</b>

**Frage 5:**

Wie hoch waren die aufgenommenen Kredite in den Jahren 2018-2022 von Stadtbetrieben und Wasserwerk?

**Antwort 5:**

**Stadtbetrieb Bornheim**

Jahr	Kreditaufnahmen für Investitionen		Summe Stadtbetrieb
	Sparte Baubetrieb	Sparte Abwasser	
2018	0,00 €	4.900.000,00 €	4.900.000,00 €
2019	0,00 €	4.500.000,00 €	4.500.000,00 €
2020	0,00 €	5.300.000,00 €	5.300.000,00 €
2021	0,00 €	5.300.000,00 €	5.300.000,00 €
2022	600.000,00 €	1.700.000,00 €	2.300.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>600.000,00 €</b>	<b>21.700.000,00 €</b>	<b>22.300.000,00 €</b>

Der SBB hat regelmäßig bedarfsentsprechende Liquiditätskredite/Kassenkredite aufgenommen. Innerhalb dieses Zeitraums war die Situation auf dem Kapitalmarkt überwiegend so, dass bei Guthaben auf dem Bankkonto Negativzinsen angefallen sind. Dementsprechend wurde mit Kassenkrediten gearbeitet, um Negativzinsen zu vermeiden. Der Zinssatz für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten war mit bis zu 0,5 % sehr niedrig und hat keine hohen Kosten verursacht.

**Wasserwerk Bornheim**

Jahr	Kreditaufnahmen für Investitionen Wasserwerk
2018	1.300.000,00 €
2019	3.900.000,00 €
2020	5.100.000,00 €
2021	6.400.000,00 €
2022	5.100.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>21.800.000,00 €</b>

Das Wasserwerk hat kein eigenes Bankkonto. Kassenkredite werden somit nicht in Anspruch genommen.

Mit freundlichen Grüßen



(Christoph Becker)  
Bürgermeister